

Rolf Villosz †

Viel zu früh und im Alter von nur knapp 57 Jahren wurde Rolf Villosz am 20. Juli 1996 abberufen. Gegen sein schweres Leiden konnte er nicht mehr ankämpfen. Seine Kräfte hatten ihn verlassen. Eine schwere Hirnblutung erlöste ihn schliesslich von seiner heimtückischen Krankheit.

Rolf Villosz gründete anno 1968 zusammen mit drei Kollegen den Tramclub Basel. Wenige Wochen danach konnte der neugegründete Verein die ersten beiden alten, ausrangierten Motorwagen von den BVB als Geschenk entgegennehmen. Die damalige Birseckbahn offerierte dem jungen Club eine Einstellmöglichkeit im Depot Arlesheim. All dies war zu einem überwiegenden Teil den sehr intensiven Bemühungen von Rolf Villosz zu verdanken. Er war es, der all dies in manchmal sehr steinigen Verhandlungen mit Behörden und Verkehrsbetrieben zustande brachte.

Nach der zweiten grossen Ausmusterungswelle von Altfahrzeugen der BVB ab 1972 galt es, weitere Vertreter von Fahrzeugserien vor der Verschrottung zu bewahren. Nach lange anhaltenden und sehr schwierigen Verhandlungen und unter Erörterung von Dutzenden von möglichen Standplätzen gelang es schliesslich, einen Platz im Eglisee zu erhalten. Auch zeigte sich die unbedingte Notwendigkeit einer Unterstellungsmöglichkeit, um die wertvollen Wagen vor Vandalismus, aber auch vor der Unbill der Witterung zu schützen. Alle diese Vorhaben konnten wiederum zum grössten Teil dank dem unermüdlichen und grossartigen Einsatz von Rolf Villosz realisiert werden. Sein Engagement war oft derart intensiv, dass man es fast als gesundheitsschädigend bezeichnen kann.

Der Tramclub und die alten Trämli waren für Rolf Villosz sein ein und alles. Er setzte sich dafür mit voller Überzeugung und Begeisterung und oft bis tief in die Nacht ein. Man darf sicher behaupten, dass der Tramclub Basel ohne Rolf Villosz heute lange nicht das wäre, was er ist. Viele Mitglieder unseres Vereins sind Rolf aber sicher auch sehr dankbar für die wunderschönen und interessanten Reisen, die er jedes Jahr immer wieder organisiert hat und die schon vor Jahren auch in die damals fast unerreichbaren Oststaaten führten. Unermüdlich und selbstlos hat er somit vielen Kameraden zu unvergesslichen Erlebnissen verholfen.

Rolf Villosz war 20 Jahre lang Präsident des Tramclubs – eine grossartige Leistung, welche nur durch die ausserordentliche Liebe zur Strassenbahn und zum Tramclub überhaupt möglich war. Ein gewaltiges Mass an Arbeit hat Rolf Villosz erfüllt, ohne einen Rappen daran zu verdienen. Mit grossem Elan und unter Aufopferung seiner ganzen Freizeit hat er sich für den Verein und seine Kameraden engagiert.

Lieber Freund Rolf adieu. Du wirst uns allen sehr, sehr fehlen. Wir werden Dich nie vergessen und Dich in ausserordentlich dankbarer Erinnerung behalten.

Heinz Bölle